



# Projekttitle: Kids4Material

> Projektleitung: Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

> Laufzeit: 1.4.17. – 30.09.19

## Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für PädagogInnen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

- > Kindgerecht und pädagogisch wertvoll aufbereitete Unterrichtsmaterialien und Aktivitäten für VS, NMS und BG/BRG SchülerInnen im Bereich Werkstoffe
- > Einblick in die regional vorhandene, aktuelle Forschung im Bereich des 3D-Druck-Verfahrens
- > Teilnahme und am Hightech-Caching (Wettbewerb)

## Projektpartner

### Unternehmenspartner:

- > FabLab Leoben
- > 3D-Kunst GmbH

### Wissenschaftlicher Partner:

- > Polymer Competence Center Leoben GmbH
- > Pädagogische Hochschule Steiermark

### Schulische Bildungseinrichtungen:

- > VS Diemlach
- > VS Neuberg
- > NMS Bruck an der Mur
- > NMS Neuberg
- > BG/BRG Leoben Neu

## Projektziele

- > Kinder und Jugendliche frühzeitig für Technik, Wissenschaft und Forschung sensibilisieren
- > Behalten der Jugendlichen als Arbeitskräfte für die Region
- > Bis jetzt noch ungenutztes Arbeitspotenzial für technische Berufe aktivieren
- > Forschung als wesentlichen Bestandteil der industriellen Entwicklung erkennen
- > Eine positive Konnotation von F&E bei SchülerInnen und Eltern erreichen
- > Mädchen und Jungen gleichermaßen ansprechen, Rollenklischees abbauen

## Was passiert im Projekt?

Im Rahmen dieses Projektes sollen SchülerInnen erkennen, wie hochinnovativ, technologiefokussiert und zukunftsorientiert ihre Region ist und gleichzeitig erfahren, welche Materialien und Verfahren zukunftsweisend sind. Diese Materialkunde ist das Herzstück des Projektes Kids4Material. Mit einer von der Pädagogischen Hochschule entwickelten, visuell ansprechenden Unterrichtsunterlage werden die Kinder verschiedene Materialien sowie deren Eigenschaften und Einsatzgebiete lehrplankonform erarbeiten. Selbst erforschen und ausprobieren ist oberste Prämisse dieser Lehrunterlage. Parallel dazu gibt es eine Handlungsanleitung für PädagogInnen, um spezifisch auf Schulstufenunterschiede sowie Migrationshintergründe eingehen zu können. Optimaler Praxisbezug wird mit Unternehmensbesuchen im PCCL, in der Hightech-Werkstatt FabLAB und in der 3D-Kunst GmbH gewährleistet. Die SchülerInnen diskutieren im Vorfeld die Aufgaben und das Erscheinungsbild eines Forschers bzw. einer Forscherin und verifizieren dies bei der ersten Begegnung mit den Unternehmen. Das Erlebte wird im Unterricht nachbereitet und die Kinder versuchen, die besuchten Institutionen und die dort arbeitenden Personen mit ihren eigenen Worten vorzustellen. Dieses Wissen geben sie ihren Eltern weiter, die im zweiten Schritt gemeinsam mit ihren Kindern die Unternehmen besuchen. Bei diesem Besuch führen die SchülerInnen selbst die Unternehmensführung durch, und zwar in Deutsch und den jeweiligen Muttersprachen der MigrantInnen. Nach einem Schuljahr intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema Werkstoffe und 3D-Druck wird das erlernte Wissen mittels Hightech-Caching (Wettbewerb) auf spielerische Art und Weise vertieft. In einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung wird das Gesamtprojekt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

## Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:

**Projektleitung:** Mag.(FH) Bianca Klapfer  
**Telefonnummer:** 03842 802-1100  
**E-Mail:** klapfer@obersteiermark.at

Nutzen Sie weitere spannende Angebote aus dem Förderschwerpunkt Talente des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

[www.ffg.at/talente](http://www.ffg.at/talente)